

Masterthesis-Ausschreibung

Systemische Sklerose in der stationären Rehabilitation: Veränderungen und klinische Zusammenhänge hinsichtlich Gehfähigkeit und Lungenfunktion

Hintergrund:

Die systemische Sklerose (SSc) ist eine seltene, chronische Autoimmunerkrankung mit vasculären Veränderungen und Fibrose. Sie führt häufig zu Hautverdickung, Raynaud-Syndrom, Gelenk- und Bewegungseinschränkungen sowie gastrointestinalen Beschwerden. Viele Betroffene berichten zudem über eine reduzierte Handfunktion, Schmerzen und ausgeprägte Fatigue. Eine Lungenbeteiligung, insbesondere eine interstitielle Lungenerkrankung (ILD) und/oder pulmonal-arterielle Hypertonie, ist prognostisch besonders relevant und kann die körperliche Leistungsfähigkeit und Lebensqualität deutlich einschränken.

Im Rahmen des Europäischen Zentrums für die Rehabilitation bei Sklerodermie wird an der Reha Rheinfelden eine Studie zur Wirksamkeit nicht-medikamentöser Therapien bei systemischer Sklerose durchgeführt. Dabei wird die umfassende Forschungsdatenbank SkleroCARE aufgebaut. Diese beinhaltet Angaben zum Gesundheitszustand der Patientinnen und Patienten sowie Informationen zu durchgeführten stationären und ambulanten nicht-pharmakologischen Interventionen, z. B. physikalische, therapeutische und ergänzende Funktionstests.

Ziel und Aufgaben:

Ziel des Masterarbeitsprojekts ist es zu untersuchen, wie sich die körperliche Leistungsfähigkeit, gemessen mit dem 6-Minuten-Gehtest (6MWT), Lungenfunktionsparameter inklusive Diffusion sowie objektive Gangparameter aus dem 3D-Bewegungsanalyzelabor zwischen Eintritt und Austritt verändern. Zusätzlich sollen mögliche Zusammenhänge mit klinischen und behandlungsbezogenen Faktoren, z. B. Modified Rodnan Skin Score (mRSS), Medikation und Aufenthaltsdauer, analysiert werden.

Aufgaben:

Die Arbeit an dem Projekt beinhaltet die Einarbeitung in das Thema systemische Sklerose sowie in relevante klinische Outcomes und Patient-Reported Outcomes. Die Studierenden unterstützen die Erhebung, Organisation, Aufbereitung und Qualitätsprüfung der im Projekt SkleroCARE erhobenen Forschungsdaten. Unter Supervision erfolgen die Erstellung eines Auswertungsplans, statistische Analysen sowie die Interpretation und Diskussion der Ergebnisse.

Voraussetzungen:

- Interesse an klinischer Forschung und an der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit systemischer Sklerose in der Rehabilitation
- Zuverlässiger und respektvoller Umgang mit Patientinnen und Patienten
- Professioneller Umgang mit Windows-Office-Anwendungen, insbesondere Word und Excel
- Basiswissen in statistischer Auswertung, z. B. mit SPSS
- Engagierte, strukturierte, teamorientierte und exakte Arbeitsweise

Angebot:

- Einführung und Supervision während des gesamten Projektes.
- Interessante, spannende Arbeitsumgebung mit direkter Interaktion zwischen aktueller Rehabilitationsforschung und klinischem Alltag
- Einblicke in die klinische Forschung und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit systemischer Sklerose

Zeitraum: Beginn und Dauer nach Vereinbarung.

Für weitere Fragen oder Informationen können Sie PD Dr. phil. C. Schuster-Amft, Leiterin der Wissenschaftlichen Abteilung der Reha Rheinfelden (c.schuster@reha-rhf.ch) oder Zorica Suica, Stv. adm. Leiterin der wissenschaftlichen Abteilung (z.suica@reha-rhf.ch) kontaktieren.

Weitere spannende Ausschreibungen in unserem Team finden Sie hier: <https://www.reha-rheinfelden.ch/ueber/themen-fuer-masterthesen>